



TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Ausgestellt für

Daniela Mild

Für die Teilnahme an dem Webinar

Grenzen setzen und Kontrolle: Wann ist eine Vereinbarkeit mit positivem Training nicht mehr möglich

mit Dr. Stephan Gronostay

Dauer: 2 Stunden 40 Minuten

Als Weiterbildung anerkannt von:



16. Juni 2022

Datum

C. Kaelin

CORINNE KAELIN

Geschäftsleitung



"Grenzen setzen und Kontrolle: Wann ist eine Vereinbarkeit mit positivem Training nicht mehr möglich"

Beschreibung

In der Hundewelt ist es sowohl unter professionellen Trainer*innen als auch unter Laien ein heiß umstrittenes Thema, in welchem Ausmaß Hunde Grenzen benötigen und wie diese am besten gesetzt werden sollten. Gerade wenn Hunde störendes Verhalten (z. B. heftiges Anspringen oder problematisches Bellen) zeigen oder die Umwelt oder sich selbst in Gefahr bringen (z. B. Hetzen von Wild), sind manche Fachleute überzeugt, dass Training nur erfolgreich sein kann, wenn durch autoritäres Auftreten und Einschränken klare Grenzen gesetzt werden. Ein häufiges Argument hierzu ist, dass schließlich Hunde unter ihresgleichen Konflikte auch mittels aggressiven Verhaltens und speziesspezifischen Abbruchsignalen regeln. Auf der anderen Seite vertreten andere Hundexpert*innen die Meinung, dass in der zwischenartlichen Kommunikation zwischen Hund und Mensch auf den Einsatz potenziell bedrohlicher oder autoritärer Maßnahmen vollständig verzichtet werden sollte. Durch positives Training könne erwünschtes Verhalten verstärkt und durch gleichzeitiges vorausschauendes und unbedrohliches Management problematisches Verhalten kontrolliert werden. Die Anhänger*innen der beider Meinungsgruppen stellen



oft mit Vehemenz die Risiken der jeweiligen Methode dar, z. B. Stress bedingte Verhaltensprobleme durch die Anwendung körperlicher Korrekturmaßnahmen oder Sicherheitsrisiken für Mensch und Umwelt sowie unzureichende Wirksamkeit bei auf Belohnung basierendem Training. Das Hauptanliegen jeder Trainingsmethode sollte es sein, ein gefahrloses und harmonisches Zusammenleben von Hund und Mensch zu fördern.

Dabei tragen sowohl Hundehalter*innen als auch Fachleute aus der Hundewelt die besondere Verantwortung, dass Wohlbefinden des Hundes, des Schutzbefohlenen in ihrer Obhut, sicherzustellen. Dr. Stephan Gronostay bespricht in diesem Webinar die möglichen Auswirkungen des Setzens von Grenzen auf das Verhalten des Hundes aus verschiedenen Blickwinkeln: • Inwieweit benötigen Hunde in menschlicher Obhut Grenzen? In welchen Lebensbereichen bestehen Konflikte und Gefahren? • Welche Möglichkeiten gibt es, um störendes oder potenziell gefährliches Verhalten zu beeinflussen? • Welche Auswirkungen können Grenzen auf das Wohlbefinden des Hundes haben? • Welche Bedingungen sind notwendig, um das Wohlbefinden des Hundes zu gewährleisten, auch wenn er im Zusammenleben mit dem Menschen Einschränkungen erfährt? Welche Rolle spielen hierbei das Training und die Ausbildungsmethode? • Welche Reaktionsmöglichkeiten haben Trainer*innen, um bei der Ausbildung Verhalten günstig zu



beeinflussen, welches den momentanen Trainingskriterien nicht entspricht?

